

---

Subject: Spender-Empfänger

Posted by [Werwolf](#) on Fri, 25 Jan 2013 13:04:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Guten Tag,

ist es wahr, dass eine HT ohne vorherige Finasterid Einnahme o.ä. schon fast keinen Sinn macht?

Weil die transplantierten und auch die gesunden Haare im Empfängergebiet die auch vorher da waren, ausfallen werden, zumindest ist die Wahrscheinlichkeit hoch?

(habe jetzt mehrere unabhängige Berichte darüber gelesen von Betroffenen).

Wenige reden natürlich darüber bzw. kommt es mir vor als würde man darüber einfach nur Schweigen wollen (nicht falsch verstehen, das heißt nicht das ich das alles jetzt auch so sehe, ich weiß momentan nicht was ich darüber denken soll).

Gibt es hier auch Patienten ohne Fin-einnahme mit gutem Ergebnis?

Ist ohne Fin der permanente schockloss schon Vorprogrammiert?

Welchen Einfluß hat Fin auf schockloss?

Wenn man im Empfängergebiet noch Haare hat und trotzdem hier Grafts setzen läßt, woher weiß man nach der HT , ob es sich um die Haare die schon vorher da waren oder ob es sich um die transplantierten Haare handelt, die da ausfallen?

Woher weiß ich am Ende, z.B. nach 12 Monaten ob meine alten Haare auch wieder mitgewachsen sind??

Was sind PUNCHES? PUNCHGRÖSSE? Worauf sollte man achten? Wieso beklagen sich hier einige über eine Ausdünnung ihres Donors? Worauf achten, was ist wichtig?

Fin. Einnahme auch hierfür erforderlich?

Sorry, das sind jetzt viele Fragen aufeinmal, aber ich bin mir nach solchen Berichten wieder sehr unsicher ob ich überhaupt eine machen soll (am liebsten möchte ich mir die Haare vom Kopf reißen )

Auf der anderen Seite ist es auch gut, denn man sollte sehr kritisch an die Sache rangehen, denn so beschäftigt man sich damit mehr als genug.

Bitte beantwortet mir die Fragen und steht mir zur Seite, gilt v.a. für die Gurus hier.

Unendlicher Dank ersteinmal.

P.S: Klar ist mir bewußt, dass Fin nur eine Empfehlung ist und keine Garantie, nur weil man es schluckt, heißt es ja noch lange nicht, dass es wirkt bzw. das man es verträgt.

Aber anscheinend haben die, die es nicht genommen haben oder nehmen konnten, eben auch über Probleme berichtet.

Hier noch ein sehr interessanter Link:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/49596>

Und nochmals Danke.

---